

	<p>Objekt: Mauretanien: Iuba II.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 <a href="mailto:ikmk@smb.spk-berlin.de">ikmk@smb.spk-berlin.de</a></p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18237948</p>
--	---

## Beschreibung

Das vorliegende Stück ist Bestandteil eines 1907 in Ksar-el-Kebir (Marokko) entdeckten Münzhortes. Der Fund umfasste mehrere Tausend Exemplare und gehört damit zu den größten bekannten Horten mit Iubadenaren. 26 Exemplare gelangten in das Berliner Münzkabinett; andere wurden für die Sammlungen in New York, Paris, London, Algier und Winterthur gesichert. Eine Neuvorlage dieses wichtigen, um 17 n. Chr. schließenden Hortes steht durch das Münzkabinett in Winterthur bevor. - Gesicht und Frisur Iubas II. sind auf den Geprägten insgesamt stark an das römische Ideal angeglichen (vgl. K. Fittschen, Die Bildnisse der mauretanischen Könige und ihre stadtrömischen Vorbilder, Madrider Mitteilungen 15, 1974, 156-173, 167). So hatte Iuba auf subtile Art bereits seine Verehrung des ersten Princeps, Augustus, ausgedrückt. Dieser römischen Gestaltung entgegen gesetzt ist die Rückseite, auf welcher der Name der Königin in griechischer Schrift wiedergegeben wird. Hier zeigt sich, dass sich Iuba auch der Tradition des hellenistischen Königtums und insbesondere des Ptolemäer-Reiches verpflichtet sah (mit L. Schumacher, Die fast perfekte Romanisierung des „Barbaren“, *Bollettino di Archeologia online* 1, 2010, 56-64, 63). Die Datierung der Prägung ist problematisch, da nicht einmal das Jahr der Eheschließung Iubas mit Kleopatra Selene bekannt ist. Neuere Forschungen gehen davon aus, dass die Heirat nicht erst um 20 v. Chr. erfolgte, sondern etwa zeitgleich mit der Inthronisierung des Königs, mithin ca. 25 v. Chr. [dazu etwa: D. W. Roller, *The World of Juba II and Kleopatra Selene* (2003) 86 f.].

Vorderseite: Kopf des Iuba II. mit Diadem nach r.

Rückseite: Drapierte Büste der Kleopatra Selene mit Diadem in der Brustansicht nach l.

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 2.86 g; Durchmesser: 19 mm;  
Stempelstellung: 5 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	25 v. Chr.-23 n. Chr.
	wer	
	wo	Cherchell
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Banasa
Beauftragt	wann	
	wer	Juba II. von Mauretanien (-50-23)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Paul Richter
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Kleopatra Selene (-40-)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Juba II. von Mauretanien (-50-23)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Afrika

## Schlagworte

- Antike
- Denar (ANT)
- Frau
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Silber

## Literatur

- IGCH I Nr. 2307. Vgl. SNG Kop. Nr. 566 (datiert ca. 11 n. Chr., Ohring hier nicht mit einer, sondern mit drei Perlen). Vgl. D. Salzman, Zur Münzprägung der mauretanischen Könige Juba II. und Ptolemaios, Madrider Mitteilungen 15, 1974, 174-183, 177 f..
- J. Mazard, Corpus Nummorum Numidiae Mauretanique (1955) 119 Nr. 365.
- K. Regling, Zum Fund von Iubadenaren in Alkasar, ZfN 28, 1910, 9-27. 25 f. Nr. 63 (dieses Stück).